

wieder gut machen. (Ein Junge kommt) Bring ein Gläschen. Herr Just will ein Gläschen haben; und was Gutes!

Just. Mach' Er sich keine Mühe, Herr Wirth. 7 Der Trost soll zu Gift werden, den — doch, ich will nicht schwören; ich bin noch 8 nüchtern!

Wirth (zu dem Jungen, der eine Flasche Liqueur und ein Glas bringt). Gib her; geh! — Nun, Herr Just, was ganz vortreffliches; stark, 9 lieb, gesund. (Er füllt, und 10 reicht ihm zu) Das kann einen 11 überwachten Magen wieder in Ordnung bringen!

Just. Bald dürste ich nicht! — — Doch, warum soll ich meiner Gesundheit seine Grobheit 12 entgelten lassen? — (Er nimmt und trinkt).

Wirth. Wohl bekomms, Herr Just!

Just (indem er das Gläschen wieder zurück gibt). Nicht übel! — Aber, Herr Wirth, Er ist doch ein Grobian!

Wirth. Nicht doch, nicht doch! — Geschwind, noch eins: auf Einem Beine ist nicht gut stehen.

Just (nachdem er getrunken). Das muß ich sagen; gut, sehr gut! Selbst gemacht, Herr Wirth? —

Wirth. 13 Behüte, veritabler Danziger! ächter, doppelter 14 Lachs!

Just. Sieht Er, Herr Wirth: wenn ich 15 heucheln könnte, so würde ich für so was heucheln; aber ich kann nicht; es muß heraus. — Er ist doch ein Grobian, Herr Wirth!

Wirth. In meinem Leben hat mir das noch niemand gesagt. — Noch eins, Herr Just; aller guten Dinge sind drey.

Just. Meinetwegen! (Er trinkt) Gut Ding, wahrlich gut Ding! — Aber auch die Wahrheit ist gut Ding; — Herr Wirth, Er ist doch ein Grobian!

Wirth. Wenn ich es wäre, würde ich das wohl so mit anhören?

7 quella goccia divenga veleno che . . . 8 digiuno 9 grato 10 glielo porge 11 uno stomaco spossato dalla veglia 12 far pagare, (scontare) al mio stomaco la sua villania 13 oibò 14 (nome di liquore) 15 far l'ipocrita